

Datenschutz in Corona-Zeiten und generell (aus dem Impf-Thread und dem "Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen"-Thread.)

Beitrag von „Tom123“ vom 26. Dezember 2021 00:05

[Zitat von laleona](#)

Mein Mann hat von seiner Schule schon (haha) vor 1 Jahr einen passwortgeschützten Stick bekommen, auf dem er alles Schülerbezogene speichern musste. Wäre das nicht eine einfache und sichere Variante? Abgesehen davon, dass er sich den PC dazu selbst kaufen durfte.

Mittlerweile hat er ein Diensttablet (ich glaube, das Ding heißt so) für zuhause. Und in jedem Klassenzimmer gibt es "schon länger" einen PC.

Der Stick ist schon mal ein guter Anfang. Man müsste jetzt darüber diskutieren, ob beim Bearbeiten der Daten am Privatrechner Daten auf diesem oder nur auf dem Stick gespeichert werden. In Nds. gab es da mal lange Diskussion mit TeacherTool und unserem Datenschutz. Das ist technisch keine einfache Frage. In Nds. sind Tablets dafür generell verboten und Leih-Laptops gelten als private Geräte. Wichtig wäre in Nds. noch, dass dein Mann den Stick so aufbewahren muss, dass Du darauf keinen Zugriff hast. Also immer irgendwo wegschließen. Dann ist natürlich noch am Ende die Frage, warum ich es mir als Lehrer antun soll.

Die PC im Klassenzimmer sind in der Regel nicht für solche Aufgaben vorgesehen. Das sind meistens Geräte, die von allen bedient werden können und nicht entsprechend geschützt sind. Die meisten Grundschulen haben in der Regel nur extrem weniger Geräte, die die Vorgaben erfüllen.